

THOMSIT

make it!

A brand of PCI – Für Bau-Profis

BasicBOND

UNIVERSALKLEBSTOFF

Dispersionsklebstoff mit breitem Anwendungsspektrum

EIGENSCHAFTEN

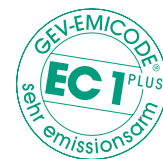
- Für PVC-, Textil- und Vinyl-Designbeläge
- Leicht zu verarbeiten
- Gute Anfangsklebkraft

ANWENDUNGSBEREICHE

Universeller Klebstoff zum Kleben von:

- Nadelvlies
- Textilbeläge mit Zweitrücken
- Homogene PVC- und Vinyl-Designbeläge
- THOMSIT-Dämmunterlagen

Auf saugfähigen, belegreifen Untergründen. Auch geeignet zum Kleben diffusionsoffener Beläge auf THOMSIT-Dämm- und Verlegeunterlagen.



TECHNISCHE DATEN

Lieferform	hellbeige, pastös
Gebinde	PP-Eimer, 12 kg
Versandeinheit	33 Gebinde pro Palette
Ablüftezeit	5 – 10 Minuten, je nach Belag
Offene Zeit	ca. 20 Minuten
Belastbar	nach ca. 24 Stunden
Beanspruchung	stuhllongeeignet bei Belastung mit Rollen gemäß DIN EN 12529
Reinigungsbeständigkeit	Nass-Shampooierung und Sprühextraktionsreinigung möglich bei dafür geeigneten Böden sonst Trockenreinigung anwenden
Temperaturbeständigkeit	
– nach Abbindung	bis max. + 50 °C, auf beheizten Fußbodenkonstruktionen einsetzbar
– für Transport	+ 5 °C bis + 50 °C, vor Frost schützen
– für Lagerung	+ 10 °C bis + 30 °C
Lagerfähigkeit	9 Monate, kühl und trocken

Vorstehende Zeitangaben werden bei Normklima (+ 23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit) erzielt. Bei anderen Klimabedingungen tritt eine Verkürzung/Verlängerung der Abbindung und Trocknung ein.

VERBRAUCH

	Verbrauch	Reichweite/Gebinde
Zahnung A 2	ca. 320 g/m ²	ca. 37 m ²
Zahnung B 1	ca. 400 g/m ²	ca. 30 m ²
Zahnung B 2	ca. 480 g/m ²	ca. 25 m ²

UNTERGRUNDVORBEHANDLUNG

Untergründe müssen geltenden Normen und Regelwerken entsprechen. Sie müssen insbesondere sauber, fest, trocken sowie riss- und trennmittelfrei sein. Nach geeigneter mechanischer Vorbehandlung (z. B. Anschleifen/Absaugen) den Untergrund mit geeigneten

THOMSIT-Grundierungen und Ausgleichmassen belegreif vorbereiten. Gussasphaltestriche und schwach oder nicht saugfähige Untergründe mindestens 2 mm dick spachteln.

VERARBEITUNG

- Klebstoff mit Zahnpachtel gleichmäßig auf den Untergrund auftragen.
- **Nadelvliesbeläge und textile Beläge mit Zweitrücken:** In Abhängigkeit von der Struktur des Belagrückens Klebstoff mit Zahnpachtel B 1 oder B 2 auftragen. Den Belag nach einer Ablüfte-

zeit von 5 - 10 Minuten ohne Lufteinschlüsse in das noch nasse Klebstoffbett einlegen und gut anreiben. Spannungsreiche Beläge im Bereich von Nähten und an Kopfenden nach einiger Zeit nochmals nachreiben.

VERARBEITUNG

- **Homogene PVC- und Vinyl-Designbeläge:** Klebstoff mit Zahnpachtel A 2 auftragen. Auf saugfähigen Untergründen stets nur soviel Fläche einstreichen, dass durchgehend die Nassklebung durchgeführt werden kann. Belag nach kurzer Ablüfzeit (ca. 5 Minuten oder Fingerprobe) ohne Luft einschüsse in das noch frische Klebstoffbett einlegen und sorgfältig anreiben, um eine gute Benetzung

WICHTIGE HINWEISE

- Bestmögliche Raumluftqualität nach Bodenbelagarbeiten setzt normgerechte Verlegebedingungen und vollständig getrocknete Untergründe, Grundierungen sowie Spachtelmassen voraus.
- Fußbodenarbeiten nur durchführen bei Bodentemperatur über + 15 °C, Lufttemperatur über + 18 °C und rel. Luftfeuchte unter 75 % (empfohlen < 65 %).
- Ablüfzeit und offene Zeit sind von Temperatur, relativer Luftfeuchte und Saugfähigkeit des Untergrunds abhängig. Mit steigender Temperatur und sinkender Luftfeuchte werden sie verkürzt, bei entgegengesetzten Klimaveränderungen und weniger saugfähigen Untergründen dagegen verlängert.
- Die Verlegerichtlinien der Belaghersteller beachten, insbesondere Beläge vor der Verlegung ausreichend akklimatisieren.
- Die Beläge insbesondere in der Abbindephase vor direkter Sonneneinstrahlung und vor erhöhter Feuchtigkeitseinwirkung (z. B. Grundreinigung) schützen.
- Bei zu erwartender extremer Temperatureinwirkung (z. B. bei intensiver Sonneneinstrahlung) oder höherer Belastung (z. B. Hubwagen) Belagklebung mit geeigneten PUR-Klebstoffen (z. B. THOMSIT R 710) vornehmen.
- Frische Produktflecken sofort mit feuchtem Tuch entfernen. Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.
- Anbruchgebinde dicht verschließen und rasch aufbrauchen.
- Eventuell vorhandene Klebstoffhaut (z. B. durch unsachgemäße Lagerung) entfernen, nicht unterrühren.

ARBEITS- UND UMWELTSCHUTZ

Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Schutzhandschuhe und Augen-/Gesichtsschutz tragen. Bei Berührung mit der Haut: Mit viel Wasser und Seife waschen. Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

Behandelte Ware gemäß Verordnung (EU) Nr. 528/2012: Enthält Biozid (Topfkonservierungsmittel) 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on, 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on, Gemisch aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1), Bronopol.

der Belagrückseite zu erzielen. Nach 30-45 Minuten mit einer mehrgliedrigen Stahlwalze nochmals sorgfältig andrücken. Die zu klebenden Beläge müssen spannungsfrei sein und plan aufliegen, anderenfalls belasten. Nahtstauungen vermeiden. Die Fugenabdichtung bzw. Verschweißung frühestens 24 Stunden nach der Verlegung durchführen.

Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während der Verarbeitung des Produktes vermeiden. Bei der Verarbeitung Schutzbrille, wasserdichte, robuste Handschuhe und lange Hosen tragen. Bei Kontakt mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Je länger frisches Material auf Ihrer Haut verbleibt, umso größer ist die Gefahr von ernststen Hautschäden. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Kinder von frischem Material fernhalten. Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Angebrochene Gebinde sind sofort luftdicht zu

ARBEITS- UND UMWELTSCHUTZ

verschließen. Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Materialreste können eingetrocknet als Hausmüll entsorgt werden. Nicht ausgehärtete Produktreste sind der Schadstoffsammelstelle zuzuführen. Die europäische Abfallschlüsselnummern (EAK) können beim Hersteller erfragt werden. Informationen für Allergiker unter Telefon-Nr. +49 (821) 5901-380.

FACHINFORMATIONEN

Folgende Merkblätter sind zu beachten:

- „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen“ des Bundesverbands Estrich und Belag e.V. (BEB), Troisdorf (www.beb-online.de).
- Merkblätter der Technischen Kommission Bauklebstoffe (www.klebstoffe.com, siehe „Veröffentlichungen“).

ARCHITEKTEN- UND PLANER-SERVICE

Bitte den Außendienst zur Objektberatung heranziehen. Weitere Unterlagen bitte im Internet unter

Weitere Informationen können dem Sicherheitsdatenblatt entnommen werden. Sicherheitsdatenblatt unter www.thomsit.de erhältlich.

GISCODE D 1	lösemittelfrei nach TRGS 610
EMICODE EC 1 ^{PLUS}	sehr emissionsarm

- Verlegerichtlinien der Belaghersteller.
- Allgemein anerkannte Regeln des Fachs für die Parkettverlegung sowie die jeweils national gültigen Normen.

ENTSORGUNGSHINWEIS

Produkt darf nicht in Gewässer, Abwasser oder Erdreich gelangen. Verpackung nur restentleert zur Wiederverwertung geben. Ausgehärtete Produktreste als hausmüllähnlichen Gewerbeabfall/Baustellenabfall entsorgen. Nicht ausgehärtete Produktreste sind der Schadstoffsammlung zuzuführen. Die PCI-Gruppe beteiligt sich an einem flächendeckenden Entsorgungssystem für restentleerte Verkaufs-

www.thomsit.de abrufen.

verpackungen. DSD – Duales System Deutschland (Vertragsnummer 1357509) ist unser Entsorgungspartner. Restlos entleerte Verkaufsverpackungen können entsprechend dem aufgedruckten Symbol auf der Verpackung über DSD entsorgt werden. Im Internet unter www.thomsit.de finden Sie weitere Informationen zur Entsorgung im Sicherheitsdatenblatt.

PCI Augsburg GmbH
Piccardstraße 11, 86159 Augsburg,
Tel.: +49 821 5901 0

thomsit-info@pci-group.eu
www.thomsit.de

Die vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Falle ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen. Eine Haftung kann weder aus diesen Hinweisen, noch einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Mit dem Erscheinen dieses Technischen Merkblatts verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.